



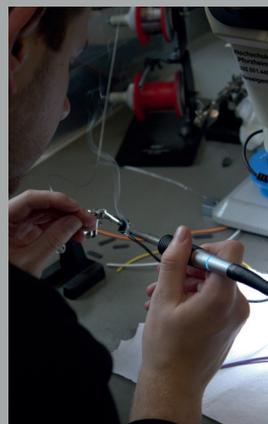
RSP23 Januar - März

Aktueller Stand Fertigung auf Hochtouren

Das erste Quartal des Jahres ist vorüber und wir befinden uns mitten in der Fertigungsphase. Unser Fazit: es läuft rund – vor allem unsere Reifen. Mit der alljährlichen Felgenreparatur startete das Team in die Fertigung des neuen Rennwagens, dem RSP23. An mehreren Wochenenden haben sich unsere Mitglieder zusammengesetzt und fleißig die Carbonfasern bearbeitet, damit, bis zum anstehenden Roll-out und den nachfolgenden Events, mehrere Reifensätze zur Verfügung stehen. Neben den Felgen wurden ebenfalls viele Einzelteile wie Motorenelemente, sowie Hülsen für das Fahrwerk und erste Elektronikkomponenten gefertigt. Auch vereinzelte Aerodynamik-Teile, deren virtuelle Modelle seit Januar mittels Simulationen getestet wurden, sind mittlerweile entstanden. Der Diffusor und der Unterboden nehmen bereits Gestalt an, Heck- und Frontflügel sowie die Seitenkästen folgen in den kommenden Wochen.

Fleißig war auch das High Voltage Subteam: Für den Container der HV-Batterie konnte erfolgreich ein passender Lagenaufbau gefunden werden, sodass nun die einzelnen Teile des Containers laminiert werden. Parallel dazu werden aktuell noch Schweißtests mit verschiedenen Stromstärken durchgeführt, um die optimalen Einstellungen zu finden, mit denen die Busbars auf die Zellen geschweißt werden. Das Batterie-Management-System,

das Gehirn der Batterie, hat bereits einen ersten Prototypen, der sich in der Testphase befindet und nur darauf wartet, in die Batterie eingebaut zu werden. Andere Baugruppen wie der HVD oder auch der Hochvoltkabelbaum warten auf die Fertigstellung des Chassis, um eingebaut zu werden. Auch das eben genannte Monocoque-Chassis befindet sich, nach erfolgreichen Testversuchen für den Lagenaufbau, in der Fertigung. Es ist also wie immer zu dieser Jahreszeit einiges zu tun und wir freuen uns schon darauf, wenn alle Einzelteile endlich zu unserem Rennwagen zusammenwachsen.



Electric love – Zellpaten gesucht!

Kleine Zellen – große Power: Aus knapp 430 Lithium-Ionen-Zellen besteht die Batterie unseres neuen Boliden. Jede einzelne Zelle ist essenziell für den Erfolg unseres Rennwagens. Einige dieser Zellen suchen noch liebevolle Paten, die sich mit einer Spende in Höhe von 10 € je Zelle am Herzstück des Autos beteiligen wollen und im Gegenzug dafür namentlich auf dem Batterie-Container verewigt werden. Falls auch Sie Teil unseres neusten Edelsteins werden möchten, finden Sie weitere Informationen unter folgendem Link: <https://rennschmiede-pforzheim.de/zellpatenschaft-rsp23/>

Rules Quiz

Wie jedes Jahr erwarteten uns im Januar die Rules Quiz, die darüber entscheiden, an welchen Events wir teilnehmen. Dabei handelt es sich um zeitlich begrenzte Prüfungen, in denen wir unser Wissen über Technik, Wirtschaft und das Regelwerk der Formula Student unter Beweis stellen. Obwohl die Quiz-Termine mit der Prüfungszeit kollidierten, gab das gesamte Team sein Bestes – mit großem Erfolg! Wir freuen, uns dieses Jahr erstmalig in der Vereinsgeschichte an vier Formula Student Events teilnehmen zu dürfen: FS Switzerland, FS Austria, FS Czech und FS Alpe Adria in Kroatien.



Fahren ohne Fahrer – Driverless

Wie spart man am meisten Gewicht bei einem Fahrzeug? – Man lässt den Fahrer weg! Natürlich ist das nur ein kleiner Grund, weshalb wir uns dazu entschieden haben, das neue Subteam der Rennschmiede Pforzheim „Driverless“ zu gründen. „Driverless“ bedeutet fahrerlos und stellt eine ganz eigene Disziplin in der Formula Student dar, in der ein autonom fahrendes Rennauto konstruiert wird. Dadurch müssen bei der Entwicklung des Fahrzeugs ganz neue Herausforderungen im Bereich der Sensorik und Informatik wie Objekterkennung und Pfadplanung mit KI-basierten Systemen gemeistert werden. Mit der Gründung dieses Subteams ist der erste Schritt getan und in nicht allzu ferner Zukunft wird die Rennschmiede auch in dieser Disziplin an den Start gehen.

Ohne Orga geht nichts

Natürlich sind die Organisationsteams ebenfalls nicht untätig gewesen und haben fleißig am Cost Report und Businessplan gearbeitet. Schließlich werden in der Formula Student nicht nur die dynamischen Disziplinen und die Leistung des Fahrzeugs bewertet, sondern auch die statischen Disziplinen, in denen es um unsere Kostenstruktur und die Präsentationsfähigkeiten der Studierenden geht. Auch das Team Media & Communication steckt mitten im Designprozess der Teamkleidung und des Fahrzeugs, sowie der Vorbereitung des diesjährigen Rollouts, damit wir unsere Sponsoren mit Stil repräsentieren. Raten Sie doch einmal, welcher Edelstein diese Saison der Namensgeber für unseren neusten Boliden wird? – Spätestens beim Rollout lösen wir auf!

Recruiting

Mit dem Start des Sommersemesters an der Hochschule Pforzheim beginnt für die Rennschmiede auch wieder das Recruiting neuer Mitglieder. In den kommenden Monaten wird sich zeigen, wie viele Studierende wir durch unsere Präsenz am Initiativenbasar, am Infoabend oder dem traditionellen Hot-Dog-Essen für unser Projekt begeistern konnten.



Mit viel Freude blicken wir auf die kommenden Monate und die ersten Events der Saison. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die den Weg bis hierhin möglich gemacht haben.